

samkeit unserer Partei wurde gestärkt. Agenten wie Herbert Müller, Ludwigshafen, Fischer vom Landessekretariat Bayern, Schappe, stellvertretender Chefredakteur des Zentralorgans, und Kurt Müller wurden entlarvt und aus der Partei ausgeschlossen. Mit Kurt Müller wurde einer der raffiniertesten und gefährlichsten Agenten des Feindes entlarvt. Jedoch dürfen wir nie vergessen, daß wir in Westdeutschland neben der deutschen Bourgeoisie die Geheimdienste dreier imperialistischer Großmächte haben, die kein Mittel zur Zersetzung unserer Partei scheuen. Daher müssen wir ununterbrochen an der Verstärkung der politischen Wachsamkeit in unserer Partei arbeiten. Die Feinde unserer Partei sind die Feinde des deutschen Volkes. (Beifall.)

Der entscheidende Mangel bei der Diskussion der Resolution über die ideologisch-politische Festigung war, daß diese Diskussion nicht bis in die untersten Parteieinheiten getragen und vielfach losgelöst von der politischen Aufgabenstellung geführt wurde. Die ideologische Arbeit wurde vielfach in der Partei rein kampagnemäßig in Angriff genommen.

Die KPD wird die ideologische Arbeit entschieden verbessern, vor allem durch die Organisierung des Zirkelstudiums der Geschichte der KPdSU(B), wobei alle führenden Parteifunktionäre verpflichtet werden, selbst die Leitung eines Zirkels zu übernehmen. Ebenso wird der Parteivorstand der KPD das Selbststudium der Werke von Marx, Engels, Lenin und vor allem der Werke des Genossen Stalin organisieren.

Mit der verschärften Kriegsvorbereitung des amerikanischen Imperialismus und seiner deutschen Lakaien werden auch die Angriffe gegen unsere Partei immer heftiger. Nur wenn wir die Partei ideologisch und organisatorisch festigen, können wir unsere Aufgabe in Westdeutschland erfüllen.

Genosse Wilhelm Pieck hat an der Arbeit der KPD in Westdeutschland scharfe Kritik geübt und die Fehler und Mängel in unserer Arbeit aufgedeckt.

Diese Kritik war notwendig und berechtigt. Sie ist für uns eine große Hilfe, da sie dazu beitragen wird, daß wir die Fehler in unserer Partei überwinden. Besonders unterstreichen möchte ich die Worte Wilhelm Piecks, daß wir beharrlich und zielstrebend unsere innere Organisationsarbeit fortsetzen, die Verbindung mit den einfachen Menschen herstellen und festigen müssen. Dabei wird uns das Vorbild der Sozialistischen Einheitspartei helfen.